



Vien Lac Retreat Center

Rezitation Liturgie

Morgen Rezitation Seite 02
Abend Rezitation Seite 18

Morgen Rezitation

Visualisation

Subjekt und Objekt der Verehrung sind ihrer Natur nach leer und still, ihre geistige Verbindung ist unbeschreiblich und unvorstellbar. Das Mandala, in dem ich mich nun befinde, ist wie das Juwelennetz der Devas. Alle Buddhas der zehn Richtungen spiegeln sich in jedem Juwel wieder. Mein eigener Körper erscheint nun in derselben Vielzahl vor allen Buddhas. Mit dem Gesicht die Füße der Buddhas berührend, zum wahren Leben zurückkehrend, verneige ich mich.

Zuflucht

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung den Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und der zehn Richtungen, die das gesamte Universum und den Dharmadhatu durchdringen, dem erhabenen Dharma und dem gütigen und weisen Sangha, den beständig verweilenden Drei Juwelen.

(1x Niederwerfung)

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung dem Begründer der Lehre im Samsara, dem Lehrer Shakyamuni Buddha, Maitreya, dem Buddha der Zukunft, Manjushri, dem Bodhisattva der großen Weisheit, Samantabhadra, dem Bodhisattva der großen Aktivität, den ehrwürdigen Bodhisattvas, den Dharma Beschützern, der höchsten Versammlung der Buddhas und Bodhisattvas auf dem Heiligen-Geier-Gipfel "Gṛdhrakūṭa".

(1x Niederwerfung)

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung dem Buddha Amitabha der großen Güte und des großen Mitgeföhls in der westlichen Welt der außerordentlichen Freude, Avalokiteshvara, dem Bodhisattva des großen Mitgeföhls, Mahasthamaprapta, dem Bodhisattva der alles durchdringenden Kraft und Weisheit, Ksitigarbha, dem Bodhisattva der großen Gelübde, den Bodhisattvas der reinen Versammlung, die dem Ozean gleicht.

(1x Niederwerfung)

Die Weihrauch-Hymne

Weihrauch strahlt aus,
Dharmadhatu bedeckt,
Ozeangleiche Versammlung der Buddhas
nimmt Wohlduftendes von Ferne wahr.
Glück verheißende Wolken erscheinen überall.
Durch große, ernsthafte Geisteshaltung,
erscheinen die vollkommenen Körper aller Buddhas.

**Namo Weihrauch-Wolken-Baldachin
Bodhisattvas (3x) Mahasattvas**

Praxis eines Bodhisattvas

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht einer sicheren Ausrichtung zu den höchsten Juwelen.

Wir ersuchen den Schutz derer, die uns nie im Stich lassen.

Wem können die weltlichen Götter schon Schutz gewähren?

Sie sind selbst noch im Gefängnis des Samsara angekettet.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht nie, irgendwelche negativen Handlungen zu begehen, sogar um den Preis des eigenen Lebens.

Der fähige Weise erläuterte, dass Leiden der niedrigen Wiedergeburten Zustände sind, welche aus negativen Handlungen resultieren und äußerst schwer zu ertragen sind.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht dem leidenschaftlichen Interesse am Höchsten, am verändernden Zustand der Befreiung zu arbeiten.

Die Freuden der drei Ebenen der zwanghaften Existenz sind Phänomene, die in einem einzigen Augenblick vergehen, wie die Tautropfen auf den Spitzen von Grashalmen.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, unser geistiges Kontinuum mit den Streitkräften der Liebe und des Mitgefühls zu zähmen, denn wenn wir den Feind, unsere eigene Feindseligkeit, nicht überwältigt haben, können wir zwar einen äußeren Feind besiegen, doch es werden immer wieder neue Feinde hinzukommen.

Namo Sarva Bodhisattvaya (3x)

Maha Prajnaparamita Hrdaya-Sutra

Der edle Bodhisattva Avalokitesvara verweilte in der Essenz der Vollkommenheit der Weisheit und erkannte, dass die Fünf Aggregate leer sind und überwand alles Leid und Unheil.

Sariputra! Form ist nicht verschieden von Leerheit noch Leerheit verschieden von Form. Mit Empfindung, Unterscheidung, Gestaltenden Faktoren und Bewusstsein verhält es sich ebenso.

Sariputra! Alle Phänomene haben das Merkmal der Leerheit. Sie entstehen nicht, sie vergehen nicht, sind weder befleckt noch unbefleckt, nehmen weder zu, noch nehmen sie ab.

Deshalb gibt es in der Leerheit keine Form, keine Empfindung, keine Unterscheidung, keine gestaltenden Faktoren und kein Bewusstsein.

Es gibt keine Augen, keine Ohren, keine Nase, keine Zunge, keinen Körper, keinen Geist; es gibt nichts Sichtbares, keine Töne, keine Gerüche, keine Geschmäcke, nichts Tastbares und keine Phänomene.

Es gibt keine Elemente, keine Elemente des Sichtbaren bis hin zu keine Elemente des geistigen Bewusstseins.

Es gibt keine Glieder des abhängigen Entstehens, keine Unwissenheit und kein Aufhören der Unwissenheit, bis hin zu kein Alter und Tod und kein Aufhören von Alter und Tod.

Es gibt kein Leid, keinen Ursprung, keine Beendigung, keinen Pfad.

Es gibt keine Weisheit und kein Erlangen. Weil es kein Erlangen gibt, ist der Bodhisattva, gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit in seinem Geist ungehindert; weil er ungehindert ist, hat er keine Furcht. Er entfernt die Verwirrungen und Illusionen und erreicht so das vollkommene Nirvana.

Alle Buddhas der Drei Zeiten, erlangen gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit, die unübertroffene, vollkommene Erleuchtung.

Ist die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit verstanden, dieses große magische Mantra, dieses große leuchtende Mantra, dieses unübertroffene Mantra, dieses unvergleichliche Mantra, kann alles Leid überwunden werden. Dies ist wahr und nicht falsch.

So rezitiere das Mantra der Essenz der vollkommenen Weisheit:

**OM
GATE GATE
PARAGATE
PARASAMGATE
BODHI
SVAHA (3x)**

Übertragungs-Gatha

Verdienste durch das Rezitieren der Mantren, von der hier erschienenen reinen Versammlung, wird auf die Drei Juwelen, die Nagas, Devas, und den Dharma beschützenden Heiligen übertragen.

Mögen die Lebewesen in den drei Pfaden und in den acht ungünstigen Lebensumständen allesamt vom Leid befreit werden,

Daseinsbereiche sämtliche Gunst empfangen,
Mögen an den Grenzen der Länder Ruhe und Frieden herrschen,
mögen Waffen und Rüstungen schmelzen,

Mögen die Winde mild sein und die Regen zur rechten Zeit fallen,
mögen die Völker in Glück und Frieden leben,

Mögen die Mitglieder der großen Versammlung bei der Läuterung ihres Geistes großartigen Fortschritt machen,

Plötzlich auf die zehnte Stufe der Erleuchtung vorrücken und frei von Hindernissen bleiben,

Möge das Dreitor rein bleiben und mögen alle unvorhergesehenen Bedrohungen beseitigt werden,

Mögen die frommen Spender und Zuflucht-Nehmenden ihre Verdienste und ihre Weisheit vermehren,

Gedanken so zahlreich wie die Staubkörner in einem Buddhaland mag man zählen können,

Das Wasser im Ozean mag man austrinken können,

Den Weltraum mag man ermessen und den Wind anbinden können,
Doch Verdienste des Buddha kann man nicht erschöpfend beschreiben!

Im Himmel und auf der Erde gleicht niemand dem Buddha,
In den Welten der zehn Himmelsrichtungen gibt es keinen wie ihn,
Alles in der Welt habe ich gesehen,
Nichts ist wie der Buddha.

Verehrung dem im Samsara weilenden, Lehrer der drei
Daseinsbereiche, der für die Lebewesen der vier Geburtsformen wie
ein gütiger Vater ist, dem Begründer der Lehre der Menschen und
Devas, dem Myriaden von Nirmanakaya, ursprünglichen Meister
Shakyamuni Buddha.

**Namo
Shakyamuni
Buddha (3x)**

**Namo
Manjushri
Bodhisattva (3x)**

**Namo
Samantabhadra
Bodhisattva (3x)**

**Namo
Dharma Beschützenden
Bodhisattvas (3x)**

**Namo
Versammlungsplatz der
Buddhas und Bodhisattvas (3x)
Mahasattvas**

Bodhisattva-Handlung

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht inhärenten Merkmalen von Form und Geist, der die Form erfasst und nicht geistig festhält, genau erkennt, wie die Phänomene wirklich sind. Egal wie die Phänomene erscheinen – sie werden vom Geist hervorgebracht; und der Geist selbst ist von Anfang an getrennt von den Extremen geistiger Produkte.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht der Befreiung von Klammern und Anhaften. Ansprechende Phänomene, denen wir begegnen, sind nicht wirklich existent, auch wenn sie uns als so wunderschön erscheinen, wie ein Regenbogen im Sommer.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht widrige Umstände, denen wir begegnen, als Täuschungen wahrzunehmen. Die verschiedenen Leiden sind wie ein Traum vom Tod unseres Kindes. Es ist ein ermüdender, unnützer Aufwand, solche täuschenden Erscheinungen für wahr zu halten.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, großzügig zu geben, ohne im Gegenzug irgendetwas zu erwarten oder auf eine karmische Frucht zu hoffen.

Wer die Erleuchtung ersucht, gibt seinen eigenen Körper her, ganz zu schweigen von äußeren Besitztümern.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht ethischer Selbstdisziplin, ohne weltliche Hintergedanken zu bewahren.

Ohne ethische Disziplin können wir nicht einmal egoistisch motivierte Ziele verwirklichen.

Der Wunsch, die Ziele Anderer zu verwirklichen, wäre ein lächerlicher Irrtum.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, die Gelassenheit zur Gewohnheit zu machen, ohne dabei Feindseligkeit oder Abscheu gegenüber Anderen zu empfinden.

Für einen Bodhisattva, der sich danach sehnt, die Fülle positiver Kraft zu erlangen, sind all diejenigen, die ihm Leid zufügen, wie Juwelenschätze.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, sich in freudiger Ausdauer zu üben,

welche eine Quelle an guten Qualitäten ist,

und die Ziele der wandernden Wesen erfüllt,

denn wir können sehen, dass sogar Shravakas und

Pratyekabuddhas, die nur zu ihrem eigenen Wohl arbeiten,

eine derartige Ausdauer haben,

dass sie sich noch nicht einmal ablenken lassen würden,

wenn ein Feuer auf ihrem Kopf ausbräche.

Die zehn großen Gelübde des Bodhisattva Samantabhadra

Mögen die Schüler aller Klassen der Praxis des Bodhisattva Samantabhadra, den zehn großen Gelübden folgen:

- Erstens : Alle Buddhas verehren.
- Zweitens : Die Tathagatas preisen.
- Drittens : Umfassend Opfergaben darbringen.
- Viertens : Die Karma-Hindernisse bereuen.
- Fünftens : Mitfreude an den Verdiensten anderer.
- Sechstens : Die Buddhas um das Drehen des Dharma Rades bitten.
- Siebtens : Die Buddhas um ihr Verweilen in der Welt bitten.
- Achtens : Beständig der Lehre des Buddha folgen.
- Neuntens : Den Lebewesen gegenüber immer nachgiebig sein.
- Zehntens : Allumfassend die Verdienste übertragen.

Lobpreisung an den Buddha

(Zeremonienleiter)

Verehrung dem Erhabenen Shakya, der in der Ausübung liebender Güte unübertroffen war und über unendliche Kalpas die Wahrheit praktiziert hatte.

*Stieg vom Tusita-Himmel hinab, verzichtete auf den Thron und das goldene Rad.
Saß auf dem Bodhi-Thron und vernichtete die Armeen Maras.
Erblickte den Morgenstern und vollendete den Weg,
herabsteigend verkündete er das Dharma.*

Die Praktizierenden der Drei Fahrzeuge kehrten zur Essenz zurück und erhielten den Beweis für die Nicht-Mehr-Geburt.

Die Praktizierenden, die jetzt zur Essenz zurückkehren, werden schnell den Beweis für die Nicht-Mehr-Geburt erlangen.

Mögen die Lebewesen der Vier Geburtsformen und der Neun Daseinsebenen gemeinsam zum profunden Tor der neun-stufigen Lotus-Welt aufsteigen. Mögen die Lebewesen in den acht ungünstigen Lebensumständen und in den drei üblen Pfaden zusammen in das Meer der Eigennatur Vairocanas eindringen.

Widmung

Durch die Rezitation erlangten Verdienste und Tugenden,
Das grenzenlos ausgezeichnete Glück, wird sämtlich gewidmet.
Mögen alle Lebewesen des Dharmadhatu,
Schnell in das Land von Amitabha geboren werden.

Möge ich die drei Hindernisse und die Leidenschaften vernichten.
Möge ich wahrhaft strahlend, durchdringende Weisheit erlangen.
Mögen alle Lebewesen gänzlich Unheilsames, sowie Hindernisse
beseitigen und über Generationen den Bodhisattva-Pfad ausüben.

Möge ich im westlichen Reinen Land wiedergeboren werden,
In einer der vielfarbigen Lotus der neun Stufen erblicke,
Mit dem Erblühen den Buddha und erlange die Nicht-mehr-Geburt.
Die nicht zurückfallenden Bodhisattvas werden meine Freunde.

Gelobe sämtliche Verdienste,
auf alle Lebewesen zu übertragen.
Möge ich und andere Lebewesen,
den Buddha-Pfad verwirklichen.

Ersuchung

(Zeremonienleiter)

Verehrung dem Triratna [den Drei Juwelen] in den zehn Himmelsrichtungen.

Verehrung Shakyamuni-Buddha.

Verehrung dem barmherzigen und weisen Amitabha-Buddha im westlichen Reinen Land.

Wir versammelten uns heute vor dem Altar, der Buddhas und Bodhisattvas, rezitierten gemeinsam Sutren, Mantren, die Namen der Buddhas und Bodhisattvas und widmen hiermit unsere Verdienste:

Möge Frieden in der Welt herrschen, es allen Lebewesen wohl ergehen, wir unser Bodhicitta festigen, den Willen zum Studium und Praxis der Buddhalehre stets kultivieren, um die eigene Buddhaschaft und die der anderen zu vervollkommen.

Wir widmen die Verdienste an das Reine Land, so dass wir nach unserem Tod von Amitabha Buddha dorthin aufgenommen werden.

Verehrung dem Medizin Buddha mit durchdringenden Licht. Mögen alle Lebewesen und Verwandten, väterlicherseits und mütterlicherseits, von schweren Krankheiten, Hindernissen und Leid-Zuständen befreit werden.

Verehrung dem Amitabha Buddha, der mit seinem Weisheitslicht alle Verstorbenen, umherirrenden Geister, 12 Gruppen der unsichtbaren Geister, Namen- und Körperlosen, die zu Feindschaft und Wiedergeburt in vielen Zeiten, die Verstorbene durch Kriege, Naturkatastrophen, Terror, Neugeborene, Ungeborene, und viele Andere, von ihrem Leid befreit und direkt im Reinen Land wiedergeboren werden.

Möge die Harmonie zwischen Yin und Yang beständig sein, die Verdienste an Dharma Lehrer, Eltern, Opfertgaben-Darbringende, zugutekommen und die Lebewesen aller Welten den Weg zur Buddhaschaft beschreiten.

Gemeinsam rezitieren:

**Nam-Mo
A-Mi-Ta-Ba
Bud-dha**

Trisharana Vandana

Ich nehme Zuflucht zum Buddha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, den Großen Pfad zu studieren und die höchste Geisteshaltung zu entfalten.

Ich nehme Zuflucht zum Dharma, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, tief in den Sutra-Schatz einzudringen, die vollkommene Weisheit, so unermesslich wie den Ozean, zu entfalten.

Ich nehme Zuflucht zum Sangha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, eine große Versammlung zu erschließen, keine Hindernisse auf dem Pfad zur Buddhaschaft zu erfahren.

Mögen alle diese Verdienste
in allen Richtungen übertragen werden!
Wir Schüler und die anderen Wesen
den Pfad zur Verwirklichung der Buddhaschaft beschreiten.

Abend Rezitation

Visualisation

Subjekt und Objekt der Verehrung sind ihrer Natur nach leer und still, ihre geistige Verbindung ist unbeschreiblich und unvorstellbar. Das Mandala, in dem ich mich nun befinde, ist wie das Juwelennetz der Devas. Alle Buddhas der zehn Richtungen spiegeln sich in jedem Juwel wieder. Mein eigener Körper erscheint nun in derselben Vielzahl vor allen Buddhas. Mit dem Gesicht die Füße der Buddhas berührend, zum wahren Leben zurückkehrend, verneige ich mich.

Zuflucht

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung den Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und der zehn Richtungen, die das gesamte Universum und den Dharmadhatu durchdringen, dem erhabenen Dharma und dem gütigen und weisen Sangha, den beständig verweilenden Drei Juwelen.

(1x Niederwerfung)

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung dem Begründer der Lehre im Samsara, dem Lehrer Shakyamuni Buddha, Maitreya, dem Buddha der Zukunft, Manjushri, dem Bodhisattva der großen Weisheit, Samantabhadra, dem Bodhisattva der großen Aktivität, den ehrwürdigen Bodhisattvas, den Dharma Beschützern, der höchsten Versammlung der Buddhas und Bodhisattvas auf dem Heiligen-Geier-Gipfel "Gr̥dhraakūṭa".

(1x Niederwerfung)

Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:

Verehrung dem Buddha Amitabha der großen Güte und des großen Mitgeföhls in der westlichen Welt der außerordentlichen Freude, Avalokiteshvara, dem Bodhisattva des großen Mitgeföhls, Mahasthamaprapta, dem Bodhisattva der alles durchdringenden Kraft und Weisheit, Ksitigarbha, dem Bodhisattva der großen Gelübde, den Bodhisattvas der reinen Versammlung, die dem Ozean gleicht.

(1x Niederwerfung)

Die Weihrauch-Hymne

Weihrauch strahlt aus,
Dharmadhatu bedeckt,
Ozeangleiche Versammlung der Buddhas
nimmt Wohlduftendes von Ferne wahr.
Glück verheißende Wolken erscheinen überall.
Durch große, ernsthafte Geisteshaltung,
erscheinen die vollkommenen Körper aller Buddhas.

**Namo Weihrauch-Wolken-Baldachin
Bodhisattvas (3x) Mahasattvas**

Mahakaruna Dharani

NAMO RATNA-TRAYĀYA. NAMA ĀRYĀ VALOKITEŚVARAYA
BODHISATTVĀYA MAHA SATTVĀYA MAHĀ KĀRUṆIKĀYA. OM
SARVA RABHAYE SUDHANA DASYA. NAMO SKRITVA IMAM
ĀRYĀ-VALOKITE-ŚVARA RAMDHAVA.

NAMO NARAKINDI HRIH MAHĀ-VADHA-SVĀ-ME.
SARVA-ARTHATO-ŚUBHAM AJEYAM. SARVA-SATA
NAMO-VASAT NAMO-VĀKA MAVITĀTO.

TADYATHĀ. OM AVALOKI-LOKATE-KARATE-E-HRIH
MAHĀ-BODHISATTVA. SARVA SARVA. MALA MALA. MAHI MAHI
RIDAYAM. KURU KURU KARMAM. DHURU DHURU. VIJAYATE
MAHĀ-VIJAYATI. DHARA DHARA DHRINI. ŚVARĀYA CALA CALA.
MAMA VIMALA MUKTELE. EHI EHI ŚINA ŚINA. ĀRSAM PRASARI.
VIŚVA VIŚVAM PRASAYA. HULU HULU MARA HULU HULU HRIH.
SARA SARA SIRI SIRI SURU SURU. BODHIYA BODHIYA BODHAYA
BODHAYA. MAITREYA NARAKINDI DHRISH-NINA BHAYAMANA
SVĀHĀ. SIDDHĀYA SVĀHĀ. MAHA SIDDHĀYA SVĀHĀ.
SIDDHA-YOGE-ŚVARAYA SVĀHĀ. NARAKINDI SVĀHĀ.
MĀRANARA SVĀHĀ. ŚIRA SIMHA-MUKHĀYA SVĀHĀ. SARVA
MAHĀ-ASIDDHAYA SVĀHĀ. CAKRA-ASIDDHĀYA SVĀHĀ.
PADMA-KASTĀYA SVĀHĀ. NARAKINDI-VAGALĀYA SVĀHĀ.
MAVARI-ŚANKHARĀYA SVĀHĀ.

NAMO RATNA-TRAYĀYA.
NAMA ĀRYĀ-VALOKITE ŚVARĀYA SVĀHĀ.
OM SIDHYANTU MANTRA PADĀYA SVĀHĀ.

Namo Triratna der zehn Himmelsrichtungen (3x)

Praxis eines Bodhisattvas

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht einer sicheren Ausrichtung zu den höchsten Juwelen.

Wir ersuchen den Schutz derer, die uns nie im Stich lassen.

Wem können die weltlichen Götter schon Schutz gewähren?

Sie sind selbst noch im Gefängnis des Samsara angekettet.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht nie, irgendwelche negativen Handlungen zu begehen, sogar um den Preis des eigenen Lebens.

Der fähige Weise erläuterte, dass Leiden der niedrigen

Wiedergeburten Zustände sind, welche aus negativen Handlungen resultieren und äußerst schwer zu ertragen sind.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht dem leidenschaftlichen Interesse, am Höchsten, am verändernden Zustand der Befreiung zu arbeiten.

Die Freuden der drei Ebenen der zwanghaften Existenz sind Phänomene, die in einem einzigen Augenblick vergehen, wie die Tautropfen auf den Spitzen von Grashalmen.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, unser geistiges Kontinuum mit den Streitkräften der Liebe und des Mitgefühls zu zähmen, denn wenn wir den Feind, unsere eigene Feindseligkeit, nicht überwältigt haben,

können wir zwar einen äußeren Feind besiegen, doch es werden immer wieder neue Feinde hinzukommen.

Namo Sarva Bodhisattvaya (3x)

Maha-Prajnaparamita-Hridaya-Sutra

Der edle Bodhisattva Avalokitesvara verweilte in der Essenz der Vollkommenheit der Weisheit, erkannte, dass die Fünf Aggregate leer sind, und überwand alles Leid und Unheil.

Sariputra! Form ist nicht verschieden von Leerheit noch Leerheit verschieden von Form. Mit Empfindung, Unterscheidung, Gestaltenden Faktoren und Bewusstsein verhält es sich ebenso.

Sariputra! Alle Phänomene haben das Merkmal der Leerheit. Sie entstehen nicht, sie vergehen nicht, sind weder befleckt noch unbefleckt, nehmen weder zu, noch nehmen sie ab.

Deshalb gibt es in der Leerheit keine Form, keine Empfindung, keine Unterscheidung, keine gestaltenden Faktoren und kein Bewusstsein.

Es gibt keine Augen, keine Ohren, keine Nase, keine Zunge, keinen Körper, keinen Geist; es gibt nichts Sichtbares, keine Töne, keine Gerüche, keine Geschmäcker, nichts Tastbares und keine Phänomene.

Es gibt keine Elemente – keine Elemente des Sichtbaren bis hin zu keinen Elementen des geistigen Bewusstseins.

Es gibt keine Glieder des abhängigen Entstehens, keine Unwissenheit und kein Aufhören der Unwissenheit, bis hin zu kein Alter und Tod und kein Aufhören von Alter und Tod.

Es gibt kein Leid, keinen Ursprung, keine Beendigung, keinen Pfad.

Es gibt keine Weisheit und kein Erlangen. Weil es kein Erlangen gibt, ist der Bodhisattva – gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit – in seinem Geist ungehindert; weil er ungehindert ist, hat er keine Furcht. Er entfernt die Verwirrungen und Illusionen und erreicht so das vollkommene Nirvana.

Alle Buddhas der Drei Zeiten erlangen – gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit – die unübertroffene, vollkommene Erleuchtung.

Ist die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit verstanden, dieses große magische Mantra, dieses große leuchtende Mantra, dieses unübertroffene Mantra, dieses unvergleichliche Mantra, kann alles Leid überwunden werden. Dies ist wahr und nicht falsch.

So reziere das Mantra der Essenz der vollkommenen Weisheit:

OM
GATE GATE
PARAGATE
PARASAMGATE
BODHI
SVAHA (3x)

Geistestransformation zur Wiedergeburt
in das Reine Land Sukhavati:

NAMO AMITABHAYA
TATHAGATAYA
TADYATHA
OM AMRTE
AMRTOD-BHAVA
AMRTA-SIDDHAM BHAVE
AMRTA-VIKRANTE
AMRTA-VIKRANTA
GAMINI GAGANA
KIRTI KARI SARVA
KARMA KLESA KSAYAM
GAMINE GAGANA
KIRTA-KARE SVAHA (3x)

Wunsch nach Glück und Schutz

Möge der Tag voller Glück sein, möge die Nacht voller Glück sein.
Mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein.

Möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen alle ehrwürdigen Meister sich erbarmen.

Möge der Tag voller Glück sein.

Möge die Nacht voller Glück sein.

Mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein.

Möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen die drei Juwelen sich erbarmen.

Möge der Tag voller Glück sein.

Möge die Nacht voller Glück sein.

Mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein.

Möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen alle Dharma Beschützer beständig unterstützen.

Die Lebewesen der vier Geburten-Formen steigen auf in das Juwelen-Land; die Lebewesen der drei Bereiche werden geboren in den Lotusblumen der Lotusteiche; Hungergeister so zahlreich wie die Sandkörner im Ganges verwirklichen die drei Grade der Tugendhaften; und die zehntausend Arten von fühlenden Wesen ersteigen die zehn Stufen vom Bodhisattva-Pfad.

Amitabha-Vandana

Buddha Amitabhas Körper ist von goldener Farbe.
Edle körperliche Merkmale und Lichtglanz sind unvergleichlich.
An der Urna ist weißes Haar gewunden, so groß wie fünf Sumerus.
Violette Augen sind klar und rein wie die vier großen Ozeane.
Unzählige Hunderte Millionen Nirmanakaya-Buddhas
erscheinen im Lichterglanz von Amitabha.
Die Vielzahl der Nirmanakaya-Bodhisattvas ist unermesslich.
Seine achtundvierzig Gelübde retten die Lebewesen.
Die neun Lotus-Stufen führen alle Lebewesen an das andere Ufer.

Verehrung dem äußerst gütigen und mitfühlenden Buddha
Amitabha in der westlichen Welt des höchsten Glücks.

Namo Amitabha Buddha (3x)

Namo Avalokitesvara Bodhisattva (3x)

Namo Mahasthamaprapta Bodhisattva (3x)

Namo Ksitigarbha Bodhisattva (3x)

Namo Ozean gleiche Versammlung der Bodhisattvas (3x)
Mahasattvas

Bodhisattva-Handlung

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht inhärenten Merkmalen von Form und Geist, der die Form erfasst und nicht geistig festhält, genau erkennt, wie die Phänomene wirklich sind. Egal wie die Phänomene erscheinen – sie werden vom Geist hervorgebracht; und der Geist selbst ist von Anfang an getrennt von den Extremen geistiger Produkte.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht der Befreiung von Klammern und Anhaften. Ansprechende Phänomene, denen wir begegnen, sind nicht wirklich existent, auch wenn sie uns als so wunderschön erscheinen, wie ein Regenbogen im Sommer.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht widrige Umstände, denen wir begegnen, als Täuschungen wahrzunehmen. Die verschiedenen Leiden sind wie ein Traum vom Tod unseres Kindes. Es ist ein ermüdender, unnützer Aufwand, solche täuschenden Erscheinungen für wahr zu halten.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, großzügig zu geben, ohne im Gegenzug irgendetwas zu erwarten oder auf eine karmische Frucht zu hoffen.

Wer die Erleuchtung ersucht, gibt seinen eigenen Körper her, ganz zu schweigen von äußeren Besitztümern.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht ethischer Selbstdisziplin, ohne weltliche Hintergedanken zu bewahren.

Ohne ethische Disziplin können wir nicht einmal egoistisch motivierte Ziele verwirklichen.

Der Wunsch, die Ziele Anderer zu verwirklichen, wäre ein lächerlicher Irrtum.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, die Gelassenheit zur Gewohnheit zu machen, ohne dabei Feindseligkeit oder Abscheu gegenüber Anderen zu empfinden.

Für einen Bodhisattva, der sich danach sehnt, die Fülle positiver Kraft zu erlangen, sind all diejenigen, die ihm Leid zufügen, wie Juwelenschätze.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, sich in freudiger Ausdauer zu üben,

welche eine Quelle an guten Qualitäten ist,

und die Ziele der wandernden Wesen erfüllt,

denn wir können sehen, dass sogar Shravakas und

Pratyekabuddhas, die nur zu ihrem eigenen Wohl arbeiten,

eine derartige Ausdauer haben,

dass sie sich noch nicht einmal ablenken lassen würden,

wenn ein Feuer auf ihrem Kopf ausbräche.

Widmung

Durch die Rezitation erlangte Verdienste und Tugenden,
das grenzenlos ausgezeichnete Glück, werden sämtlich gewidmet.
Mögen alle Lebewesen des Dharmadhatu,
schnell in das Land des Buddha Amitabha geboren werden.

Möge ich die drei Hindernisse und die Leidenschaften vernichten.
Möge ich wahrhaft strahlende, durchdringende Weisheit erlangen.
Mögen alle Lebewesen gänzlich Unheilsames, sowie Hindernisse
beseitigen und über Generationen den Bodhisattva-Pfad ausüben.

Möge ich im westlichen Reinen Land wiedergeboren werden,
In einer der vielfarbigen Lotuse der neun Stufen erblicke,
mit dem Erblühen den Buddha und erlange die Nicht-Mehr-Geburt.
Die nicht zurückfallenden Bodhisattvas werden meine Freunde.

Ich gelobe, sämtliche Verdienste
auf alle Lebewesen zu übertragen.
Mögen ich und andere Lebewesen
den Buddha-Pfad verwirklichen.

Ersuchung

(Zeremonienleiter)

Verehrung dem Triratna [den Drei Juwelen] in den zehn Himmelsrichtungen.

Verehrung Shakyamuni-Buddha.

Verehrung dem barmherzigen und weisen Amitabha-Buddha im westlichen Reinen Land.

Wir versammelten uns heute vor dem Altar der Buddhas und Bodhisattvas, rezitierten gemeinsam die Sutren, die Namen der Buddhas und Bodhisattvas und widmen hiermit unsere Verdienste:

Möge Frieden in der Welt herrschen; möge es allen Lebewesen wohl ergehen; mögen wir unser Bodhicitta festigen; mögen wir den Willen zum Studium und Praxis der Lehre des Buddha stets kultivieren, um die eigene Buddhaschaft und die der Anderen zu vervollkommen.

Wir widmen die Verdienste in Richtung des Reinen Landes, sodass wir nach unserem Tod dort von Buddha Amitabha aufgenommen werden.

Verehrung dem Medizin Buddha mit durchdringendem Licht. Mögen alle Lebewesen und Verwandten, väterlicherseits und mütterlicherseits, von schweren Krankheiten, Hindernissen und Leid-Zuständen befreit werden.

Verehrung dem Amitabha Buddha, der mit seinem Weisheitslicht alle Verstorbenen, umherirrenden Geister, zwölf Gruppen der unsichtbaren Geister, Namen- und Körperlosen, die zu Feindschaft und Wiedergeburt in vielen Zeiten weilenden, die Verstorbene durch Kriege, Naturkatastrophen, Terror, Neugeborene, Ungeborene, und viele Andere, von ihrem Leid befreit und direkt im Reinen Land wiedergeboren werden.

Möge die Harmonie zwischen Yin und Yang beständig sein, die Verdienste an Dharma Lehrer, Eltern, Opfertgaben-Darbringende, zugutekommen und die Lebewesen aller Welten den Weg zur Buddhaschaft beschreiten.

Gemeinsam rezitieren:

**Nam-Mo
A-Mi-Ta-Ba
Bud-dha**

Trisharana Vandana

Ich nehme Zuflucht zum Buddha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, den Großen Pfad zu studieren und die höchste Geisteshaltung zu entfalten.

Ich nehme Zuflucht zum Dharma, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, tief in den Sutra-Schatz einzudringen, die vollkommene Weisheit, so unermesslich wie den Ozean, zu entfalten.

Ich nehme Zuflucht zum Sangha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, eine große Versammlung zu erschließen, keine Hindernisse auf dem Pfad zur Buddhaschaft zu erfahren.

Mögen alle diese Verdienste
in allen Richtungen übertragen werden!
Wir Schüler und die anderen Wesen
den Pfad zur Verwirklichung der Buddhaschaft beschreiten.

Fünfte Ausgabe
Gedruckt in Varel, Oktober 2022

Vien Lac Retreat Center
Großer Winkelsheidermoorweg 3
26316 Varel
Deutschland
Email: contact@vienlac.de
<https://vienlac.de>

Übersetzt ins Deutsche durch die Ordensgemeinschaft Vien Lac (2022)

Dieses Werk ist zur kostenfreien Verteilung